

Logau, Friedrich von: Lieben Weiber, lasst mir zu, daß ich sag: ihr seyd wie Nüsse

- 1 Lieben Weiber, lasst mir zu, daß ich sag: ihr seyd wie Nüsse.
- 2 Diesen ist in zarte Haut eingehüllt deß Kernes Süsse;
- 3 Drauff folgt gar ein harter Schild, letzlich dann die bittere Schale:
- 4 So seyd ihr, ihr Weiber, auch meistens (doch nicht allzumale);
- 5 Weil ihr Jungfern seyd und bleibt, seyd ihr gar von linden Sitten;
- 6 Wann ihr Weiber worden seyd, muß man schlagen oder bitten,
- 7 Daß die Herrschafft Männern bleibt; wann ihr alt und schmutzig heisset,
- 8 O, wie bitter wird es dem, der mit euch sich schwärtzt und beisset!

(Textopus: Lieben Weiber, lasst mir zu, daß ich sag: ihr seyd wie Nüsse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.te>